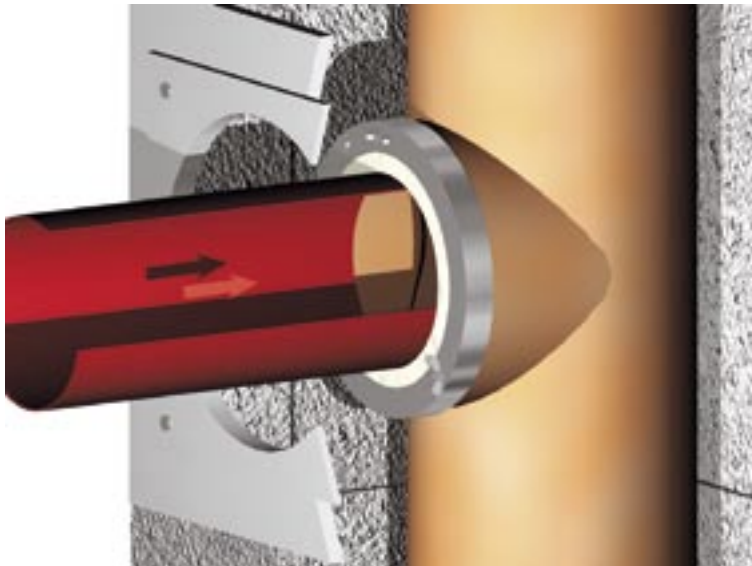




Schreyer

Versetzanleitung ALLROUND



Schornsteinsystem ALLROUND

Unterdruckbetrieb: Zulassung als Schornstein
Unterdruckbetrieb: Zulassung als Abgasleitung
Überdruckbetrieb: Zulassung als Abgasleitung
Für alle Brennstoffarten geeignet.

Z-7.1-3034 T400 N1 D 3 G50 L90

Z-7.2-3035 T400 N1 W 2 O50 L90

Z-7.2-1282 und Schachtelemente L90 nach DIN 4102 T4

Bitte beachten Sie die Aufbauhinweise auf der Rückseite!



Bei Punkt 1 beginnen!

Aufbau mit Fertigkopf oder Verschieferung

17

16

15

16

15

14

13

12

17

16

15

16

15

14

13

Unterteil der Dehnfugenmanschette in Säurekitt versetzen und auf die Abdeckplatte verschrauben. Oberteil der Dehnfugenmanschette auf dem letzten Rohr mit Säurekitt verkitten.

Abdeckplatte für Fertigkopf in Mörtel versetzen. Darauf achten, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt (Mörtelbrücke). Länge des letzten Innenrohres auf Höhe der Dehnfugenmanschette abstimmen (Muffe abschneiden) und über die Abdeckplatte ragen lassen.

2 cm Dämmung bauseits an die im Kaltbereich stehenden Mantelsteinen anbringen. Dann den Fertigkopf aufsetzen (evtl. vorher bauseits Dachneigung schneiden). Die Haltebügel des Fertigkopfes müssen auf dem letzten Mantelstein aufliegen! Keine Keile verwenden. Beachten Sie die Versetzanleitung des Fertigkopfes. Alternativ bauseitig verschiefern. **Bei bauseitiger Verschieferung max. 7 cm umlaufend auftragen lassen.**

Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den **Schreyer-Sparrenhalter** an. Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite.

Aufbau mit Ummauerung

Unterteil der Dehnfugenmanschette in Säurekitt versetzen und auf die Abdeckplatte verschrauben. Oberteil der Dehnfugenmanschette auf dem letzten Rohr mit Säurekitt verkitten.

Abdeckplatte für Ummauerung in Mörtel versetzen. Achten Sie darauf, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt (Mörtelbrücke). Länge des letzten Innenrohres auf die Höhe der Dehnfugenmanschette (Muffe abschneiden) und über die Abdeckplatte ragen lassen.

Mantelsteine und Innenrohre mit Abstandhalter weiter versetzen. Innenfugen glattstreichen.

2cm Dämmung bauseits an den im Kaltbereich stehenden Mantelsteinen anbringen. Kopfumklinkerung in VMz 20 / MG II. Für eine vollflächige Hinterlüftung oben und unten einige Stoßfugen offen lassen oder Lüftungssteine einsetzen. Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den **Schreyer-Sparrenhalter** an. Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite.

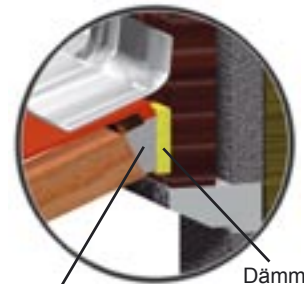
Kragplatte unterhalb der Dachhaut auf einem Mantelstein in Mörtel versetzen. Die abgeschrägte Seite muss dabei nach unten zeigen!

Deckendurchgänge immer mit Mineralwolle auskleiden oder belüften. Aufgrund der Temperaturklasse T200 dieses Systems muss kein Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen wie Holzbalken eingehalten werden.

Nie gegen den Schornstein betonieren.



Aufbau mit Schornstein-Fertigkopf

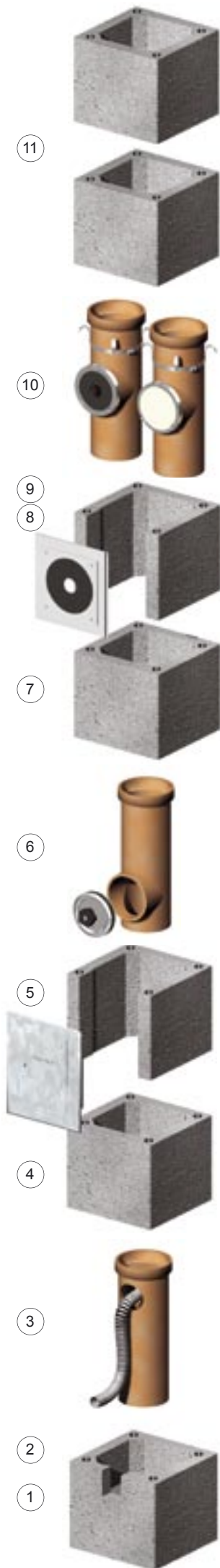


Detail Dachdurchführung



Schornsteinkopf, ummauert mit Sparrenhalter

(Schrauben und Dübel bauseits)



- 11 Weiter versetzen in der Reihenfolge Mantelsteine und Innenrohre mit Abstandhalter.
- 10 Versetzen Sie die nächsten Mantelsteine mit max. 1 cm Fuge und die Innenrohre. Die Fugen der Rohre müssen innen glatt gestrichen werden. Auf jedem Rohr ist ein Abstandhalter aufzuschrauben.
- 9 Schamotte-Formstück mit Rauchrohranschluss (RA) und montiertem Abstandhalter in Säurekitt versetzen. Fugen innen wieder glattstreichen. Das Formstück hat je nach Heizgerät einen elastomeren Einsatz oder einen Einsatz aus Mineralwolle. Diese Einsätze können mit einem Messer dem Durchmesser des Abgasrohres angepasst werden.
- 8 Schneiden Sie Öffnungen für den Rauchrohranschluss in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm. Nageln Sie später die Metallblende mit Nägeln am Mantelstein fest. Diese Blende kann später eingeputzt werden.
- 7 Nächsten Mantelstein in Mörtel versetzen. Fugenstärke max. 1cm.
- 6 Schamotte-Formstück mit PA und eingesetzter runder Reinigungstür in Säurekitt versetzen. Die Fugen müssen innen mit dem mitgelieferten Werkzeug glattgestrichen werden.
- 5 Schneiden Sie Öffnungen für den Putztüranschluss in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Wählen Sie eine Seite des Mantelsteins aus die man leicht erreichen kann. Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm. Später kann die beiliegende Revisionstür in den Mantelstein geklemmt werden.
- 4 Schneiden Sie Öffnungen für das Lüftungsgitter in eine Seite des nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Setzen Sie später das Lüftungsgitter ein.
- 3 Ablaufschlauch an den Konsolzylinder befestigen und Konsolzylinder in Mörtel versetzen.
- 2 Versetzen Sie den ersten Mantelstein in das bauseitige Mörtelbett auf ein tragfähiges Fundament oder die Bodenplatte. Nicht auf Estrich versetzen! Die erste Hälfte dieses Steines mit Beton verfüllen und aushärten lassen.
- 1 Schneiden Sie eine Öffnung für den Ablaufschlauch des Konsolzylinders in den ersten Mantelstein. Ca. 5x5 cm.

Wir empfehlen den Einsatz einer Diamanttrennscheibe für die Bearbeitung der Schamotte-Formstücke. Mantelsteine können mit normalen Steintrennscheiben geschnitten werden.

Start ↑



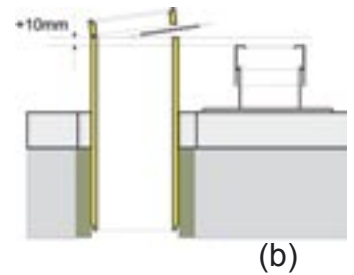
Detail Rauchrohr-Anschluss.
Das Abgasrohr wird in den Anschluss eingeschoben.



Schnitt durch ein Allround-System.
Die Anschlusshöhen können angepasst werden indem der Konsolzylinder oder die Formstücke an der Unterseite gekürzt werden.

Wichtige Hinweise:

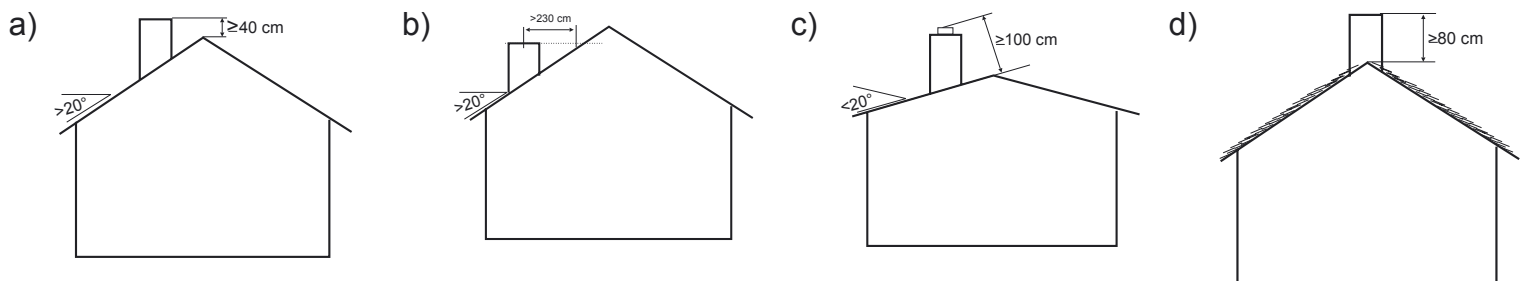
- Die Muffe des Rohres muss immer nach oben gerichtet sein. Die Mantelsteine können beliebig versetzt werden.
- Wir empfehlen den Einsatz einer Diamanttrennscheibe für die Bearbeitung der Schmamotte-Formstücke. Mantelsteine können mit normalen Steintrennscheiben geschnitten werden.
- Die Rohrsäule und Anschlüsse dürfen nicht fest mit den übrigen Teilen des Schornsteins verbunden werden um Spannungsrisse zu vermeiden. Betonieren Sie nie direkt an den Schornstein, sondern immer nur mit einer Zwischenschicht, beispielsweise aus Mineralwolle
- Die Länge des letzten Rohres muss an die Höhe der Dehnfugenmanschette angepasst werden, das Rohr muss 10 mm länger als die zusammengesetzte Dehnfugenmanschette sein. (Siehe Abb. b)
- Bei Höhe über Dach von mehr als 1,0 m bitte die Standsicherheit des Schornsteins beachten! Wir empfehlen den Einbau eines Aussteifungssets.
- Die Dehnfugenmanschette besteht aus zwei Teilen, das Unterteil muss mit Säurekitt auf die Abdeckplatte gesetzt werden damit kein Regenwasser eintreten kann.
- Der Ablauf des Konsolzylinders muss an eine Entwässerung angeschlossen werden, da bei Betrieb mit Gasfeuerstätten erhebliche Mengen Kondensat entstehen.
- Bei bauseitiger Verschieferung bitte darauf achten, dass maximal 7 cm Aufbaustärke erreicht wird, da andernfalls die Zuluftversorgung nicht gewährleistet ist.
- Bei Holzbalkendecken mindestens 2 cm Abstand einhalten, Zwischenräume mit Mineralwolle füllen.
- Bei Fragen zum Aufbau hilft unser technischer Service unter Tel. 04281 935029



Minimale Höhen über Dach:

- **Dächer mit mehr als 20° Neigung:**
 - a) Mindestens 40 cm über der höchsten Kante des Dachs
- oder -
 - b) Mindestens 230 cm waagerechter Abstand von der Dachfläche
- oder -
 - c) Mindestens 100 cm Abstand zwischen Mündung und Dachfläche
- **Dächer mit weniger als 20° Neigung:**
 - c) Mindestens 100 cm Abstand zwischen Mündung und Dachfläche
- **Dächer mit weicher Bedachung (Reet, Stroh, Holz etc.)**
 - d) Der Schornstein muss in unmittelbarer Nähe des Firsts austreten und den First um mindestens 80 cm überragen
- **Dächer mit Brüstung**

Der Schornstein muss die Brüstung um mindestens 100 cm überragen.



Verarbeitungshinweise für den Säurekitt:

Mischungsverhältnis: 7:1 7 Becher Kittpulver auf 1 Becher Wasser.

Es entsteht eine erdfeuchte, krümelige Masse die nach fünf Minuten Wartezeit und nochmaligem Mischen zu einem geschmeidigen Kitt wird und erst dann verarbeitungsfähig ist. Sollte sich die erforderliche Konsistenz nicht einstellen, so kann dies durch Zugabe von geringsten Mengen Wasser bzw. Kittpulver erreicht werden. Auf keinen Fall angehärtete Säurekittmasse durch Wasserzugabe wieder verwendungsfähig machen.

Kittpulver trocken und frostfrei lagern, nicht unter 10°C verarbeiten wenn keine Winterbaumaßnahmen getroffen wurden.